

Printausgabe vom 24.12.2005

Wir danken der Frankfurter Neuen Presse,
diesen Artikel in www.kuratorium-schloss.de zur Verfügung stellen zu dürfen.

Zur Matinee gleich die Erläuterung

Bad Homburg. Wer Orgelmusik mag, der kann sich schon jetzt auf das Angebot des Kuratoriums Bad Homburger Schlosskirche und der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten für das kommende Jahr freuen. Monat für Monat werden in der Homburger Schlosskirche wieder interessante Orgelmatineen angeboten. Es spielen die beiden Stipendiaten des Kuratoriums, Claudia Regel und Rudolf Müller. Mit einer Ausnahme - dem Konzert am 16. September, einem dritten Samstag im Monat - finden die Orgelmatineen jeweils am zweiten Samstag des Monats von 11.30 Uhr an in der Schlosskirche statt. Zu Beginn jeder Matinee führen Regel und Müller in die von ihnen ausgesuchten Werke des Programms ein.

Die Kompositionen und deren Schöpfer, die bei den Matineen vorgestellt werden, sind vielfältig. So sind am 14. Januar Werke von Jan Pieter Sweelinek und Dietrich Buxtehude, am 11. Februar Stücke von Georg Muffat und William H. Harris zu hören. Für den 11. März steht Musik von Georg Muffat und Johann Sebastian Bach auf dem Plan, am 8. April sind Werke von Johann Pachelbel und Felix Mendelssohn Bartholdy zu hören. Kompositionen von Samuel Scheidt und Jean Adam Guilain Freinsberg erklingen am 13. Mai, Stücke von Henry Heron und Georg Friedrich Händel am 10. Juni.

Das zweite Halbjahr des Jahres beginnt am 8. Juli mit Stücken von Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Christian Heinrich Rinck. Am 12. August spielt Rudolf Müller Werke von Vincent Lübeck und Johann Sebastian Bach. Die Komponisten Niels Wilhelm Gade und Felix Mendelssohn Bartholdy sind am 16. September zu hören, Werke von Johann Gottfried Walther und Nicolas Jacques Lemmens am 14. Oktober. Musik von Georg Böhm und Johann Pachelbel erklingt am 11. November. Das Orgeljahr endet am 9. Dezember mit Improvisationen über Advents- und Weihnachtslieder. Der Eintritt ist - wie immer - frei. (jam)